chnsteiner Cagebla

erjajelni mynaj mli Ausnahme der beine und Seine tage. — Angeigen Profestige Beine Beile 15 Pfennig.

Einziges antilides Derfundigungs-Gefcaftsitelle: Hochtrage IIr. 8.



Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen blatt famtlicher Behorden des Kreifes.

Gegrundet 1863. - Ferniprecher Ur. 38,

Tr. 23

7:

fer

(cm

6 I.

bat.

ölu

er

Die

our-

telle Þ

mie

en b

en mê

9×

Drud und Berlag ber Suchbruderei Frang Chidel in Dberlagnftein

Montag, ben 28. Sanuar 1918.

Bur bie Geriftleitung verantworfich Sbuend Schidel in Obeelahufein.

56. Sahrang.

Der Kernpunkt der deutsch-öfterreichischen

Amtliche Bekanntmachungen.

Betr. Pferdevormufterung.

ilo "Un ble Berren Bürgermeifter bes Rreifes! In Gemäßheit des § 1der Pferdenushebungsvorichrift bom 1. Mai 1902 — abgedruckt in der Extrabeilage zu Nr. 30 des Amtsblattes der Königk Regierung zu Wiesbaden jür 1903 — findet die diesjährige Bormusterung der Pferde im hiesigen Kreise wie solgt statt:

am 11. Februar 1918, vorm. 9 Uhr, Marttplat. Gt. Gontehaufen,

für die Bserde aus den Gemeinden: Auel, Ehrenthul, Esch bach, St. Goarshausen, Lierschied, Rochern, Patersberg, Reichenberg, Wellmich, Wener; am 11. Februar 1918, vorm. 11 Uhr am Bahnhos Bogel,

für die Pferde aus den Gemeinden: Bogel, Casdorf, End lichhofen, Simmighofen, Rieberwallmenach, Oberwallmenach, Reigenhain, Anppertshofen;

am 11. Februar 1918, nachm. 3 Uhr am Bahnhof Raftatten für die Bjerbe aus ben Gemeinden: Bettendorf, Bud, Diethardt, Solzhausen, Lautert, Münchenroth, Raftatten, Strith, Chertiefenbach, Delsberg, Beibenbach;

am 12. Februar, vorm. 9 Uhr in ber Rabe bes Bahnhofs

für die Bferde aus ben Gemeinden: Berg, Ehr, Sungel,

Marieniels, Michlen, Biffighofen; am 12. Februar 1918, nachm. 21/2 Uhr, in Dachfenhaufen am Ortsausgang an der Begirtsftrage nach Braubach, für die Pierbe aus ben Gemeinben: Dachjenhaufen, Griicht, Dinterwald, Rebitad, Oberbachbeim, Binterwerb, Rieber-

badheim, Genmerich; am 13. Februar 1918, porm. 91/2 Rhr, in Oberichnftein, in ber Sajen- und Adolfftrage,

für die Bferbe aus ben Gemeinden: Braubach, Frachbach, Miellen, Riederlahnftein, Rievern, Oberlahnftein; am 13. Februar 1918, nochm. 2 Uhr, am Bahnhof in Camp, fur bie Bierbe aus ben Gemeinden: Camp, Filjen, Diberfpai, Lyfershaufen, Reftert, Brath, Dahlheim;

am 14. Februar 1918, vorm. 91/2 Uhr in Weifel Ortsausgang auf bem Wege nach Lipporn,

für bie Bferde mie ben Gemeinden: Bornich, Doricheib, Caub, Sauerthal, Rettershain, Lipporn, Beijel, Belterob. Beber Pferbebefiger ift verpflichtet, feine famtlichen

Pferbe gur Mufterung gu gestellen mit Ausnahme a) ber unter 4 Jahre alten Bferde,

b) ber Bengfte,

c) der Stuten, die entweder hochtragend sind (d. h. deren Borsührungsliste) in doppelter Aussertigung vorzulegen. Absohen innerhalb der nöchsten 4 Wochen zu erwar hier ist, daß in die Berzeichnisse die nicht ten ist), oder noch nicht länger als 14 Tage abgesohlt gestellungs bezw. nicht vorsührungspflichtigen Pserde,

d) ber Bollblutstuten, die im allgemeinen beutiden Geftütbuch ober ben bierzu gehörigen offiziellen vom Unionflub geführten Liften eingetragen und von ei-nem Bollbluthengst laut Declichein belegt find, auf Antrag bes Befigere,

e) ber Pferbe, welche auf beiben Augen blind find, f) ber Pferbe, welche in Bergwerten bouernd unter Tage

g) ber Pferde, welche megen Erfranfung nicht marichfahig find ober wegen Anstedungegefahr ben Stall nicht verlaffen bürfen,

h) der Pierde, welche bei einer früheren, in ber betr. Ortichaft abgehaltenen Mufterung als bauernd friegsunbrauchbar bezeichnet worben find,

i) ber Pferde unter 1,50 Meter Bondmaß

Angerbem tann unter befonberen Umftanben Befreiting von ber Borführung eintreten. Diesbezugliche Antrage find rechtzeitig bei mir gu ftellen.

Bei hochtragenben Stuten (Biffer e) ift ber Pferbevorführungelifte ber Dedichein beigufügen.

Bon ber Berpflichtung jur Borifibrung ihrer Bferbe find ausgenommen:

1. Beamte, im Reichs ober Staatsbienfte binfichtlich ber jum Dienstgebrauche, Merste und Tierargte hinfichtlich ber jur Ausübung ihres Berufes an bem Tage ber Mufterung unbedingt notwendigen Pferbe,

2. Die Bofthalter binfichtlich berjenigen Pferdezahl, welche von ihnen gur Beforberung ber Poften tontraftma-Big gehalten werben muß.

Un die Bierbebefiger ber in Frage ftehenden Ortichaften ergeht biermit die Aufforberung, ihre Bferbe gu bem angegebenen Termine gur Bormufterung punfilich ju acftellen. Pferdebefiger, welche ihre gestellungspflichtigen Bferde nicht rechtzeitig ober vollzählig vorführen, haben außer ber gesethlichen Strafe ju gewärtigen, daß auf ihre Roften eine zwangeweise Derbeischaffung ber nicht gestellten Pferbe vorgenommen wird.

Die Berren Burgermeifter erfuche ich, porftebende Befanntmachung wiederholt gur Kenntnie ber Orteeingefeffenen in bringen. Gie felbit, in Follen bringenber Berbinberung Ihr Stellvertreter, haben fich gu bem Mufterungs. termine einzufinden und bem Rommiffar ein Bergeichnis ber in ihrer Gemeinde vorhandenen Bierde nach dem Mufter Anlage A gur Bferdeausbebungsvorschrift (Pferde liche Bedarf umgehend bei mir anguforbern.

Dierbei bemerte ich, bag in die Bergeichniffe Die nicht gestellungs bezw. nicht vorsührungspslichtigen Pierbe, ausgenommen die unter o bezeichneten hochtragenden Stu-ten, nicht einzutragen sind. Ferner bemerke ich, um Misverständnissen vorzubengen, daß Staatsbeamte, sowie Merzte und Tierärzte hinsichtlich der zum Dienstgebrauche bezw. zur Ausübung dieses Beruses, an dem Tage der Musterung unbedingt notwendigen Bierde nur insoweis von der Vorsührung derselben besteit sind, als es sich um eigene Merde handelt. eigene Pferbe hanbelt.

Die für die Gemeinden notwendigen Formulare gu diesen Liften geben den Herren Bürgermeiftern gu. Eine noch erforderliche Formulare find fofort bei mir nachzu-

In das Bergeichnis, beffen forgfältige Aufftellung und Ausfüllung in Spalte 1-3 noch besonders gur Pflicht gemacht wird, find bie famtlichen, in ber Gemeinte vortjunbenen Pferde, mit Ausnahme berjenigen, welche bei einer fruberen in ber betr. Ortichaft abgehaltenen Mufterung als bauernd friegeunbrauchbar bezeichnet worden find, und ber unter 4 3ahre alten Bferbe, aufgunehmen. Bei ben Bferben, beren Borffibrung aus einem ber oben angegebenen Grande unterbleibt, ift ber Grund ber Befreiung in Spalte 6 naber ju erlautern; Die bezüglichen Beicheinigungen find bem Bergeichnis beigufügen.

Die Größe ber Pferde ift burch Meffen von Biberrif bis jur Suffohle bes rechten Burberfußes jeftguftellen.

Die Serren Bürgermeifter find verpflichtet, für bie Geftellung ber jum Orbnen und Borführen ber Bferbe erforberlichen Leute und serner dassit zu sorgen, daß das Kor-führen genau in der Reihensolge der Barsihrungsliste stattsindet. Zu diesem Zwede ist an dem linken Baken-stüde der Hallter jedes Bserdes ein Zettel mit dentlicher Rummer, welche dersenigen der Borsührungsliste entipricht, au befestigen.

Bei Bierben, welche bereits bei einer fruberen Dufterung als friegsbrauchbar bezeichnet wurden, find außerdem die nach bem Mufter Anlage B jur Pferbeausbebungsbor-ichrift unter Berantwortlichkeit ber Burgermeifter ausge füllten Bestimmungetafelden angubringen.

Diese Bofelchen find fur Die einzelnen Pferbeflaffen verichiebenfarbig und wurden ben herren Bürgermeiftern bei ber Pferbemufterung im Jahre 1904 jugefandt. Golfte indeg ber bei ben herren Burgermeiftern befindliche Borrat an Tafelchen nicht ausreichen, fo ift ber noch erforder-

Damon des Lebens.

Rriminalergablung von I. Ditlanb.

Und nun vernahm Edith, wie sie dort den Schlüssel ins Schloß stedte und behutsam umdrehte. Bon draußen famen schwere Mannerschritte auf das Haus zu. Wilhelm!" rief Litian Albermore mit leiser Stimme. Edith schrecke auf. Pluto knurrte draußen im Korridor. Hatte der Hund eimas vernammen? Wenn er lauter werd den munte auch der Neter ihn diesen.

ward, dann mußte auch der Bater ihn hören.
Eine große Angst pacte das junge Mädchen plöglich.
Hatte Lilian nicht gesagt oder wenigstens angedeutet, daße ein Zusammentreffen dieser beiden Männer gesahrvoll

Sehr leise schlich sie zur Ture. Da hörte sie vom Gange ber ein leises Knarren, als ob jemand vorsichtig über die alten Dielen schritte. Zitternd vor Aufregung stand sie tnapp neben der Ture.

Bede unsere Rieine nicht, Pluto!" hörte fie braugen die flüsternde Stimme ihres Baters. "Romm zu mir ber-ein! Romm, alter Getreuer! Ebith foll schlafen —

Der Hund mußte sich erhoben haben. Roch einmal fnurrte er auf. Dann hörte man seine schweren Tritte sich entsernen. Und gleich darauf wieder das leise Anarren der Speisezimmerture. Bottlob! Diese Gesahr schien vorüber.

Run wollte sie hier auf ihrem Lauscherposten bleiben.
Wenn sie den Bater vorbeigehen hören würde, dann mußte sie ihn zurückbalten um jeden Preis, oder sie wollte an ihr Hentter stürzen und so saut rusen, daß

Diffian es hören mußte.

Gine Menge Gedanten und Plane zog blipschuell durch ibren Kopf. In dieser Stunde erst wußte sie es gemau, wieviel ihr doch in all den Jahren einsamen Rebeneinanderlebens der wortfarge Mann geworden war wie innig fie an ihm bing. Ihre gange Seele war erfullt von bem Buniche, feine Rube moge nicht gestort werden.

Muf leifen Sobien ging die Racht dabin. Das Madden jag im Luntein und horchte. Liber nichte rübrte fich weit und breit. Aur daß die Finsternis noch tiefer wurde, die Rube fast füstbar. Manchenal schich tiefer wurde, die Rube fast füstbar. Edith jum Genfter. Da fab fie immer noch ben meißen Bictichein aus Lillan Aldermores Fenfter brechen. Aller-dings nur aus dem einen der beiden Zimmer. Bor ben Fenftern des zweiten lagen noch die grünen Jasou-lien. Wenn das Madchen sich davon überzeugt hatte, daß Das Bicht unten noch brannie, bann ichlich fie wieber gurud

au ihrem Lauscherposten an der Türe. Sie hatte sich einen Schemel hingezogen und tauerte nun dort, üngstlich horchend auf sedes Geräusch.

Aber alles blied still . . . Blöglich judr Edith Willstadt jählings auf. Hatte da nicht semand irgendwo im Hause eine Türe ins Schloß geschmettert? Noch hallte der taute, frachende Ton nach in dem Schweigen diese Hause. Aber da — und eine in bem Schweigen biefes Saufes. Aber ba - noch ein-mal berfelbe ftarte Ton - und nun noch einmal . . .

War sie vielleicht doch ein wenig eingeschlafen? Hatten Rüdigfeit und Aufregung sie überwältigt? Aber jest war sie doch gang tiar . . . Und der seltsame dröbnende Laut wiederholte sich . . .

Ebith fturgte gum ffentter. Das Sauschen, in bem Lilian Albermore wohnte, lag vollständig buntel zwijchen bem halbtablen Buichwert. Alfo war der Enuder mabifceinlich icon fort.

Und wieder ber ichmetternbe, brobnenbe Zon . Edith war mit ein paar großen Sagen vom Fenster an die Türe geetlt. Jest rif sie diese auf und flog den Gang binab in der Richtung gegen das Speiseshmmer. Sie wollte die Türe dazu aufreißen, aber sie war versperrt. Bersperrt? Diese Türe, welche niemals verschlossen

Bater!" rief bas junge Madden, fo laut fie tonnte, Bater! Rannft bu mir nicht aufmachen ?"

Bom Speisezimmer aus tom man in des haupt-manns Brivatgemach. Er mußte sie hören, auch wenn er wirklich schlafen sollte! Und Pluto war ja bei ihm. Der würde natürlich Lärm schlagen.

Ebith bordite angeftrengt. Aber nichts antwortete ibr, als das dumpje, fcredliche Schweigen.

"Bater!" schrie sie nochmals in Todesangst. Sie rüttelte an der Türe mit all ihrer jungen, frischen Kraft. Das Holz war ja überall morsch bier in diesem uralien Hause, es mußte doch nachgeben. Sie stemmte sich da-gegen mit Anspannung allen Willens.

Ein leises Anaden und Krachen. Deutlich hörte man, daß sich in dem mürben Holz ein Riegel zu todern be-gann. "Den muß der Bater erst heute eingeschraubt haben", suhr es ihr durch den heißen Kaps. Und nochmals sammelte sie alle ihre Kräste.

Die Tür flog auf.
3m selben Augenblid wußte Edith Billftadt, daß alle ihre Borficht, all ihr Horchen und Borausbenten umsonst gewesen war. Die Flügeltür zur Beranda, auf welche man vom Speisezimmer aus gelangte, stand weit offen. Eben fing ber Bind wieder einen ber beiben ichmeren Flügel und schmetterte ihn gu. Das Schlof ichnappte aber nicht ein. Ginen Angenblid spater padte ber Bind den Slügel neuerlich und rif ibn wieder auf.

Und durch diese Tür war der Bater ins Freie ge-langt; Edith selbst hatte zum Beginn der tätteren Jahres-zeit hier abgesperrt und Decken und Fensterschüher vor-gehängt. Die lagen neben der Berandatür auf dem Boden. Freilich führte von der Terrasse teine Stiege hinad in den Garten, und dies mochte wohl der Grund sein, daß Edith gar nicht an diesen Weg ins Freie ge-dacht hatte. Aber das Spalier, an dem der uralte echte Weinstod emporwucherte, war start und sest. Hauptmann Willstadt war stets ein vorzüglicher Turner gewesen; der Abstieg konnte ihm keinerlei Schwierigkeiten bereiten. Und Pluto sprang ihm wahrscheinlich nach.

(Gortfegung folgt.)

Association and articles of the 2

s track it artists (Administration 20, 175 a)?

The cold again process against expensive or har see that see the cold against expensive outspeaked in see the cold against expensive outspeaked in see the cold against expensive outspeaked in see the cold against expensive outspeaked against expensive outspe

Das Borführen ber Bferbe hat möglichft burch pferbekundige Bersonen zu geschehen, alte gebrechliche Leute oder Kinder hierzu zu verwenden, ist verboten. Die Pferde sollen gezäumt, im übrigen aber blant (ohne Geschirre) vorgesührt werden. Schläger und bissige Pferde sind ausbrücklich als solche zu bezeichnen, um Unfällen vorzubengen.

Gerner haben die Berren Burgermeifter ber Dufterungsorte bem Rommiffar eine ichreibgewandte Berfon unentgelt-

Chaur Berfügung zu stellen. St. Coarshaufen, ben 24. Januar 1918. Der Ronigliche Banbret. 3. B .: Dr. 28 o Iff, Regierungerat.

Die nachfte Schlachtviehabnahme findet am Dienstag, ben 29. Januar in Braubach und Mittwoch, ben 30. 3amar in St. Goarshaufen fratt

St. Goarshaufen, ben 24. Januar 1918. Der Borfigende bes Areisousichuffes. 3. B .: Dr. 29 olff, Regierungerat.

Die nachften unentgeltlichen Sprechftunden fur unbeutitielte Lungenfrante werben am

Montag, ben 4. Februar 1918, Bormittags von 9-1 Uhr, wed ben Rgl. Rreisargt, herrn Gebeimen Debiginalrat Dr. Maper im ftabtifden Rranfenhaufe gu Gt. Boarshaufen

tot. Coarshaufen, ben 23. Januar 1918.
Der Borfigenbe bes Areisausichuffes. 3. 9 .: Dr. 28 s iff, Regierungerat.

Die bentiden Tagesberichte

1939. (Mintlid.) Großes Sauptquartier 26. Januar, vormittags:

wetlider Rriegsidauplag.

Seeresgruppe Rronpring Rupprecht. Un ber flandrifchen Front zwischen bem Blantartfee und ber Lus, bei Lens und beiberfeit ber Scarpe von mittags an Artilleriefampfe. Unfere Infanterie brachte von Erfundungen bei Lens, Croifille und Gfeby Gefangene

heereigruppe beutfcher Rronpring In einzelnen Abichnitten am Dife Misne-Ranal, in ber Champagne und auf beiben Ufern ber Mans lebte bie Fenertatigfeit auf. Weftfälifche Stoftrupps holten nach furger, vorbereitenber Teuerwirfung aus ben frangofifden Graben im Balbe von Avocourt 24 Gefangene und 1 Majchinengewehr. Ebenso hatte ein tubner handftreich gegen die seinblichen Linien am Courrierewalde vollen Ersolg.

In ben legten vier Tagen wurden im Luftfampf 25 findliche Flingzenge abgeschoffen. Unfere Flieger führten ersolgreiche Angriffe gegen die rangolische Rordfüste burch. Gute Wirfung wurde in Danfirden, Calais und Boulogne beobachtet.

Leninant Roeth brachte geftern innerhalb weniger Di-unten brei frangofifche Foffelballone brennend zum Abfturg. 3 talienifder Kriegsichauplas.

Muf ber hochfläche von Afiago und gu beiben Geiten ber Brenta tam es gu lebhaften Artilleriefampfen. Bon ben anberen Kriegsschauplagen nichts Renes. Der Erite Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Berlin, 26. 3am. (Amtlich.) Bon ben Rriegs-auplägen nichts Reues.

228. (Amtids) Großes Banptanartier,

Beitliger Rriegsiganplas Faft an ber gangen Front blieb bie Gefechtstätigfeit

Bei fleineren Unternehmungen füblich von ber Dife u. in ben oberen Bogefen fühlich von Luffe murben Gefangene

Stalfenifcher Rriegs danplas Muf ber Sochfläche von Afiago und öftlich von ber Brenta lebhafter Teuertampf.

Gin italienifder Angriff gegen ben Monte Bertica

Bon ben anberen Rriegeschauplagen nichts Reues. Der Grite Generalquartiermeifter: 2 mben borft

Defterreich-ungarifcher Tonesbericht

BEB. Bien, 26. Jan. Amtlich wird verlautbart: Staltentider Artegelaquelas Die Artillerietätigfeit war namentlich auf ber Doch-

Der Sfof bed Benerelftebe.

1928. Bien, 27. Jan. Amtlich wird verlautbact: Staltenifer Ertegefganplas. Muf ber Sochflache von Afiago und öftlich ber Brenta wer bie Artilerietätigkeit auch gestern febr lebhaft. Ein feindlicher Angriff gegen unfere Stellung auf bem

Monte Pertica murbe abgewiesen. Der Chef bes Ceneralftabe ..

Tagesbericht bes Mhmiralhobes. Berlin, 26. Jan. (Amtlich.) Unfere U.Boote boben, auf bem norblichen Kriegeschauplage feche Dampfer meb zwei Fifcherfahrzeuge verfentt. Die Dampfer waren meift tief gelaben. Bei zwei bon ihnen tonnte Bewaffnung eftgestellt werben. Unter ben beiben versentten Fischer-febrgengen befand fich ber frangofische Fischtutter "D- Berlin, 26. Jan. (Amtlich.) Unter ber bewährten Führung bes Rapitanleutnants Biebeg erzielte eines unerer Unterfeeboote fürglich glangenbe Erfolge gegen ben Transportverfehr in bem besonbere ftort bemachten oftlichen Teile bes Mermelfanals. Sieben Dampfer mit indgefamt 28 000 B.R. T. wurden innerhalb lurger Beit in mit großer Ruhnheit durchgeführten agriffen ernichtet. Bier Dampfer, barunter ein Tantbampfer von eina 5000 Tonnen, wurden aus Geleitzugen, die burch Berftorer, U-Bootjager und Fischdampfer ftart gefichert waren, berausgeichoffen, barunter gwei aus bem elben Beleitzug. Unter ben übrigen Schiffen befand fich ein größerer Dampfer vom Ginheitstup, anicheinend nach Le havre bestimmt.

Der Chef bes Mbmiralftabes ber Marine,

Bwei beutiche Minentauchboote gejunfen.

Ropenhagen, 26. Jan. Rigaus Bureau melbet: Mus Ringfoebing wird gemelbet: Gin Schiffboot mit 17 beutschen Marine oldaten langte in honvig an der 28eft-füste Jutlands an. Einer ber Insaffen war tot. Das Boot ftammt von einem beutschen Rriegeschiff. Gie brachten 4 Tage im offenen Boot gu. Aus Ringloebing murbe ihnen argtliche Silfe gefandt. Die Leute murben gum Strandvogt geschafft und bier mit trodenen Rleibern verfeben. Einer ber Schiffbruchigen ift indeffen geftorben. Unter ihnen war ein beutscher Marineoffizier. Es sieht fest, bag die Leute zu einem beutschen Torpedojager gehoren, ber torpediert worden ober auf eine Dine gestoßen ift. Einzelheiten fehlen noch.

Rotig bes WIB .: Wie wir an guftanbiger Stelle erfahren, hanbelt es fich um bie beiben Minentauchboote "A 73" und "A 77", bie auf eine Mine gefoufen und gefun-ten find. Infolge bes unfichtigen ichlechten Wettere gelang es ben andern in ber Rabe befindlichen Fahrzeuge leiber nur einen Teil der Besatzung der gesunkenen Boote zu retten

Der Rernpuntt ber Reben bes Reichstanglers und bes Grafen Czernin

ift die Frage: follen bie Mittelmachte mit ben verfchiebenen ruffischen Staaten einen Frieden auf ber Stelle und um jeben Breis ichliegen ober follen fie einen Frieben mit ben Borteilen ichließen, Die fie erlangen tonnen? Beibe Staatsmanner haben fich fur bas lettere entichieben und jeber vernünftig Dentenbe wird ihnen beipflichten muffen. Beibe Staatsmanner haben fich weiter übereinstimmenb auch baffir verburgt, bag ber Friede im Often guftande tommen wird. Der beutiche Reichstangler fagt am Schluß feinr Rebe:

Ein guter Friede wird und muß tommen. Das beutiche Boll erträgt in bewundernswerter Beife Die Beiben u. Laften bes mun in seinem vierten Jahre mabrenben Kriegs. Alle, Manner und Frauen, wollen aushalten und burch-halten. In politischer Reife laffen fie fich nicht von Schlagworten betoren, wiffen fie zu unterscheiben zwischen ben Realitäten bes Lebens und gladverheißenben Traumeu."

Der afterreichifche Minifter bes Meugern hat auf bie Rotwendigfeit bes unverbruchlichen Busammenftebens von Regierung und Bolf in folgenben Ausführungen bingewiesen, die durch die Borgange in Cesterreich ihre besondere Rote empfangen haben, aber auch für gewisse Barteirich-tungen in Deutschland manches Beherzigenswerte enthalten "Benn Sie im hinterlande Streif arrangieren, so be-

wegen Sie fich in einem circulus vitiofus. Die Streits erhoben und verschärfen die ermabnten Krifen und erichmeren bie Bufuhr von Rahrungsmitteln und von Roblen. Sie fcneiben fich bamit in bas eigene Fleifch, und alle bie ba glauben, daß folche Mittel ben Frieden beschleunigen, begeben einen furchtbaren 3rrtum."

Die Reben ber beiben Staatsmanner berühren fich aber auch vor allem barin, daß fie auf die Borichlage in ber Botichaft bes Brafibenten Bilfon bom 6. Januar, in benen Graf Czernin ein an bie gange Belt gerichtetes Friebensangebot erblidt, ausführlich und im einzelnen geantwortet haben.

Gine Antwort Biljons an hertling und Czernin.

Barid, 28. Jan. Rad Melbungen aus Baris von Freitagnachmittag bat bie frangofische Bensur bereits in ben Morgenausgaben von Freitag ben Barifer Beitungen ben ungefürzten Abbrud ber bis babin aus Genf vorliegenden Rede des deutschen Reichskanzlers zugelassen. Es seh-len noch alle Erörterungen der Zeitungen zu der Kanzler-rede. Rur der Matin fügt der Rede hinzu, daß nach seiner Information Präsident Wilson entschlossen sei, jede Berliner ober Biener Stellungnahme jum Frieden im Rongreg eingehend zu erwibern.

Genf, 28. 3an. Der "Serald" melbet aus Remport: Der Brafibent wird bie Reben bes beutichen Reichefanglers und bes österreichischen Ministers bes Answärtigen am Freitag nächster Woche im Kongreß beautworten. Das Staatsdebartement weigert sich, über ben Inhalt der vornussichtlichen Antwort bes Prasidenten Mitteilungen an die Breffe gu geben.

Frangofiche Friebensvertröftungen.

Genf, 26. Jan. In ber Mittwochsigung bes Finang-ausschusses ber Kamer teilte, bem Lyoner Broges gu-folge, der Finangminister mit, er hoffe zuversichtlich, bag ber neue Kriegstrebit der sette sein werde. Der Krieg burfte nach aller Unnahme in absehbarer Beit gur Liquibierung reif fein.

Die Friedensbebingungen ber beigifchen Regierung.

Am ft er bam, 27. Jan. Ein Sonderbericht der "N. Rotterd. Cour." melbet ans Savre: Ronig Albert von Belgien hat am 24. Dezember 1917 die Friedensfundgebung bes Beiligen Batere vom 1. August 1917 mit folgenbem Brief an den Papft beantwortet:

Beiliger Bater! 3ch habe mit lebhaftem Intereffe Renntnis genommen von der Botichaft, Die Gu. Beiligfeit

THE REST AND

THE REAL PRINCIPLE

am 1. Muguft an die Sautter ber friegführenden ! ber richtete, und ich habe mich beeilt, fie meiner Regierun uta gulegen, die ir mit größter Aufmertiamfeit erwoge at. Das Refultat die er Ueberlegung ift in beifolgender te gusammengesaßt. Ind m ich mich dem Wungne der beifigen Stubles anschließe, daß ein gerechter und bainerfolder De bem Unglud, unter bem die Menichheit und be ne be 3 l ... mer geprafte belgische Bolt leibet, ein ra bes Enbe machen moge, bitte ich Em. Seiligfeit, fich meiner ehrerbietigen Anhanglichteit verfichert gu halten.

In ber Antwortnote ber belgifchen Regierung an ben

Bapft wirb ausgeführt:

"Mit großer Freude haben wir gefeben, daß gegenüber bem Unrecht, beffen Opfer Belgien ift, bie Rotwentigleit ber Bieberherftellung von ber bochften moralifden Daht ber Chriftenheit fundgegeben murbe. Die belgische Biegie-rung municht febnlichft, bag bie Leiben ber belgischen Bevölferung ju Enbe geben, tann aber nur einem Frieben beitreten, ber bie Bewigheit bietet für eine billige Bieberherstellung und Burgichaften fur die gufunftige Gicherheit und Unversehrtheit bes belgischen Gebietes, auch in ben Kolonien, Freiheit in ben politischen wirtichaftlichen und militarifden Fragen ohne jebe Beidrantung und Bedingung, Erlat für ben angerichteten Schaben und Burgichaften baffir, bag ber Ueberfall von 1914 nicht wieberholt

Bor neuen Unruhen in Betersburg.

Bafel, 28. Jan. Barifer Blatter melben aus Be-tersburg: Die Leibgarbe ber revolutionaren fogialiftifchen Abgeordneten ber Konflituante wurde in ber Raferne perhaftet. Samtliche Mitglieber ber revolutionaren fogialiftischen Organisation find ebenfalls verhaftet worden. Man ergählt, Lenin habe gesagt: "Wir spielen die lette Rarte; wenn wir fiegen, fo wird in allen Lanbern bie internationale Revolution ausbrechen, andernfalls werben wir bernichtet".

Japan broht Rufland mit Rrieg.

Baris, 28. Jan. Savas melbet aus Tofio: Bet ber Eröffnung bes japanifchen Parlaments hielt ber Minifterprofibent Graf Terauchi eine Rebe, in der er fagt: Da feiber bie ruffifde Unordnung auf Oftafien übergreift, ift gu befürchten, bag fie ben Frieden im außerften Often bedroht.

Deutsches Reich.

hauptausichug bes Reichstages.

Die lette Sigung bes Sauptausschuffes brachte bie aufebenerregende Mitteilung, daß für biese Woche politifche Maffen-Arbeitseinstellungen geplant find. Im Begirf bon Groß-Berlin will ichon am heutigen Montag bas Signal gum Ausstand gegeben werben. Ein offenbar von den un abhängigen Sozialisten ausgebendes Flugblatt flingt is ben Ruf aus: "Ruftet jum allgemeinen Maffenftreif in ben nachsten Tagent"

Staatsfefretar Ballraf, ber bies im Dauptausichus mitteilte, erflarte bagu: Die verbandeten Regierungen find fich ber Bflicht gur Aufrechterhaltung ber Orbnung und Sicherheit unter allen Umftanben bewußt.

Reichstagsftichwahl.

Bauben, 28. Jan Bei ber Reichstagsftichmahl im Bahlfreife Baugen-Rameng erhielt Juftigrat Dr. Dermann. (fonf.) 8773 Stimmen, Uhlig (Goz.) 9671 Stimmen. Ublig ift somit gewählt.

Deutschland ftellte Bien 4500 To. Dest jur Berfligung.

Berlin 28. Jan. Bie bie Rorbb. Milg. Big. bort. angenen wome in wertin zwichen be beutichen und öfterreichisch-ungarischen Ernahrungs-Bentralftellen Berhandlungen ftattgefunden, welche die Befei-tigung ber gegemoartigen Ernabrungs-Schwierigleiten Biens jum Gegenftand hatten. Um einem vorübergebenben Rotstande abzuhelsen, wurden von beutscher Seite ber berbündeten Monarchie 450 Baggons (gleich 4500 Townen) Mehl zur Berfügung gestellt. Desterreich-Ungarn ik die Berpfichtung eingegangen, das gleiche Chantum Mehl ober ein um 14 Prozent höheres Quantum Maismehl bis jum 16. Mary gurffguliefern.

Brofeffor Sauerbach

ift von Raifer empfangen worben. Er ift ber Erfinber bee fünftlichen Gliedmagen mit faft normalen Bewegungen & Tätigleitsfreiheit. Bei seinen Prothesen handolt es fich nicht mehr um augeschnürte und angeschiente Glieber, wie bisher, sondern um Ersapteile, die, in die Stümpse einge arbeitet, die stehengebliebenen Musselgruppen ebenso für bie Betätigung dieustbar machen wie das Rervenspftem sodag die Behinderung in der Freiheit der Bewegung wie ber Tätigkeit auf einem Bruchteil beschränkt wird.

Aus Stadt und Kreis.

Oberlaguftein, ben 28. Jamear.

Li Bur Feier bes Geburtstages unferes Raifers hatten gestern recht zahlreiche Baufer unferer Stodt Flaggenschmud angelegt. Der seierliche Gottesbienst in ben Kirchen fand außerordentlich regen Zuspruch. And die fibrigen Städte und Gemeinden unseres Kreises, durch auf dem Rhein, die berg- ober talwarts fuhren, hatten es fich jum größten Teil ebenfalls nicht nehmen faffen, eingebent bes hoben deutschen Jesttages Bugspriet, Wast und Ded mit Reichs und Landesfahnen zu zieren. — Mit bet iconen Better allerdings, bas wir uns gewunicht hatten, war es nicht weit ber. Das Thermometer zeigte um bie Mittagegeit etwa 5 Grad Barme an, und ben am Range

mittag herrichende Saboftwind tonnte man gerade aud nicht zu ben Annehmlichkeiten bes Tages gablen. Es hat ben Anschein, als ob uns bie prophezeite Kaltemelle boch noch erreichen wurde. Die hauptsache jedoch war, es blieb gestern troden.

(::) Musgeichnung. Dem Beichenfteller 1. RL Bb. Rrieger wurbe von G. DR. bem beutiden Raifer bas Berbienftfreug fur Kriegehilfe verlieben.

eğ.

SE.

e-

1

B.

WE

13

124

12

ne co

A 75

§§ Der Mannergesangverein "Frob-finn" veranstaltete gestern Abend im Sotel Beiland ein Bobltatigfeitotongert jum Beften ber Sinterbliebenen gefallener Rrieger, berbunden mit ber Raiferegeburtetagefeier. Entsprechend ber Beit mablte man gum Bortrage wurbige, ernfte Lieber und Dufifftude. Schon fruhgeitig waren die Raume bon Befuchern bicht gefüllt, ein Beiden, daß ber Berein mit feinen Leiftungen im gutes Ge-bachtnis ber Burgerichaft fteht. Die Gebrüber Schweifert-Deftler hatten ben allgemeinen mufikalischen Teil bes Abends unternommen. Unter ben Klangen bes Mariches "Alt Stahremberg" wurde bie Bortragejolge eröffnet. Das Raiferhoch brachte ber 1. Borfipende, Derr Lamb. rich, aus, und begeiftert ftimmten die Anwesenben in bas dreifache Soch ein. Jubelnd burchbraufte alsbann ben Saal die Raiferhomne. Gin von herrn S. L. Regler berfagter und von Frl. 2. Geel begeiftert vorgetragener Brolog war ber Bebeutung bes Festtages angehaßt. In ben herrlichen Liebern bes Bereins tam bie passenbe Wirfung eines gutgeschulten Mannerchors, als ber ja ber DR. 9.-B. Frohfinn rühmlichft befannt ift, gur vollen Geltung. herr Lehrer Gehr führte die Besucher mit seinen Golo-gesangen in das unerschöhpfliche Reich der Tone. Derzlicher Beifall wurde ihm für sein Bemühen sowohl als Chor-leiter, als auch als Sanger zuteil. Frl. A. Diller u. Derr D. Frante find Runftler auf ihrem Inftrument im mahren Ginne bes Bortes. Das funftfinnige Bublifum fpendete fturmifden Beifall gu ihren Bortragen. -So waren benn alle Darbietungen am gestrigen Abend wirklich gebiegen. - An Geiner Majestät ben Kaifer u. Ronig erlaubte fich ber Berein noch einen tief treubeutichen Gladwunich telegraphijch zu übermitteln. Der M.B.-B. Frobfinn barf ftolg fein auf die Leiftungen an feinem Rongertabend, noch mehr aber auch auf ben großen petuniaren Erfolg. Manche Rot wird gelindert werben, und manch bantenbes Berg wird dem Berein entgegenschlagen.

(!) Dausvertauf. herr Bugführer Ritolaus Ginig taufte bas am Raifer-Bilhelm-Blat (Schulftrage) gelegene Bohnhaus des herrn Schreinermeifters hermann Lindner au 17 000 Mart.

Boft alifches. Rach einer neuen Berfügung Des Reichspostamts ift bie Grenze, innerhalb welcher bie Bostämter gur selbständigen Erlebigung ber Erfapfalle ernachtigt find, von 15 auf 30 Mart beranfgesest worden. Bleichzeitig wird auf die Bestimmung hingewiesen, daß die Enticheibung über die Ersapfrage möglichst zu beschleunigen und gegebenenfalls ungefaumt Bahlung zu leiften ift. Damit burfte eine wefentliche Bereinfachung und Beichlenwigung bes Erfapverfahrens erreicht fein.

:l: Bapiernot. Rur mer bie Bapiernot fennt, weiß was die Zeitungen heute leiben. So bricht auch ein Rolner Blatt in folgendes Rlagelieb aus: Die Bapiernot, bie leiber einen immer bebroblicheren Charafter annimmt, veingt uns heute morgen wiederum, den Umsang des Blat-bes auf einen halden Bogen einzuschränken und auf die Beilage des "Erzählers am Rhein" zu verzichten. Wir diten unsere Leser daber um Nachsicht: sie dürsen verzichten verzichten unserschaft die daber um Nachsicht: sie dürsen verzichten der Vert sein, daß von unserer Seite nichts unversucht bleibt, der Not zu steuern. Erklären sich die Papiersabrisen aber anzerstande, mehr zu liesern, so müssen sich die Zeitungen und auch die Leiter in das Unabänderliche fügen.

!! Fortgefdmemmte Dobelftfide aus ber Billa Raufmann in Rreugnach wurden in Bonn gelandet.

(1) Begen unboflicher Behandlung feiner Runden wurde einem Raufmann in Gelfentirchen ber wei-

§§ Fit te Dundebefiger. Gine wohlgemeinte wird uns von einer Tierfreundin jugestellt, bie wir gern uneren Lefern übermitteln wollen. Es handelt sich bar-um, hunde nicht mehr allein und gang besonders nicht wehr nach eingetretener Dunkelheit auf die Strafe zu laflen. Es treiben sich augenblicklich genug Leute berum, die so darauf abgesehen haben, berrenlose Tiere an sich zu koden und einzusangen, um sie dann abzuschlachten. Auf diese Weise ist schon mancher wertvolle Hund auf die Seite gebracht worben. Dan febe fich alfo vor.

Rieberlahnftein, ben 28. Januar.

Stiftung. herr Kommerzienrat G. S. Schmibt gab gur Rieberlahnsteiner Kriegestiftung den Betrag von 2000 M. Damit bat die Stiftung die Summe von 50 000 Mart überfdritten.

* Der Rheinmafferftand ift bier feit geftern mergen um weitere 24 cm jurudgegangen. — Begel pu Caub gestern abend 2,75 Meter, gefallen feit gestern Morgen um weitere 9 Bentimeter.

g St. Goarshaufen, 28. Jan. Der icon lange Babre fier latige Gerr Rreisfeltetar Stenp ift gum Re-gierungsfelretar ermannt und nach Wiesbaben an Die Rh-Rigliche Regierung verfest worben. Beren Steup, ber fich in der langen Zeit seines hiesigen Birsens viele Freunde erworden hat, sieht man ungern von dier scheiden. Die auftragsweise Verwaltung der durch diese Versehung erbeigten Kreissefretärstelle ist dem Regierungszwissunfluper-Mamerar Beren Riewohner übertragen worben.

Aus Nah und Fern.

Limburg, 28. Jan. Gin Bieb und Rrammartt wird am Dienstag, ben 29. Jan: hier abgehalten. Det Auftrieb bes Biebes erfolgt von 8 bis 10 Uhr vormittags.

Lord. Auf vier Grundftuden ber Gemartung ift bas Borhandenfein ber Reblaus festgestellt worben, 23 benachbarte Grundftude find in ben Sicherheitsgurtel miteinbezogen worden. Die Borichriften bes Reblousgefeges find in Rraft getreten.

Sallgarten im Rheingau. Die Bereinigten Beingutebesiger in Sallgarten im Rheingan brachten in ihrer Berfteigerung ber erften Salfte ber 1917er Rresgeng 50 Rummern Raturwein jum Ausgebot. Es wurden erzielt für bie 50 Salbftnid 3480-6410 Mart, burchichnittlich für bas Solbstud 4443 Mf. erlöft. Der Gefamterlös ftellte fich auf 222 170 M ohne Faffer.

Biesbaben. Ein jugendlicher Arbeiter von bier leiftete fich einen verrudten Streich in einem Bigarrengeschäft, wo er einige Zigaretten jum Breise von 40 Bfg. bas Stild taufte und fodann ben Martichein, ben er auf den Raufpreis berausbefam, als Fibibus gum Anganden feiner Zigarette benutte. Den gleichen tollen Lausbubenftreich vollführte jest auch bier ein 12jähriger Junge. Er taufte fich Bigarren, 25 Stud gu 10,50 M, nahm mit ftolger Befte einer ber havanna aus bem Riftchen beraus, brehte einen Martidein gufammen und gfinbete fich bamit am Gasbrenner bie Bigarre an.

Ruffelsheim. In ben Abelsftand erhoben murbe bom Großberzog von heffen Kommerzienrat Rarl Opel, ber Seniorchef ber Firma Abam Opel in Ruffelsheim.

f. Bopparb, 28. 3an. Dem Bahnhofsvorfteber Bimmer murbe bas Berbienftfreug fur Rriegehilje ver-

Das Laftauto.

Bei Lichtenau, umweit Ansbach tonnte ein Laftauto einen Berg nicht hinauffommen. Ein Gendarmeriewacht meifter tam bingu und tontrollierte bas Auto, beffen Ladung angeblich in Rupfer besteben follte. Es waren aber 40 Bentner feinstes Beigenmehl. Das Dehl ftammte aus einer Landmuble in ber Rabe von Unsbach

Begen Richterfüllung ihrer Butterbelieferungspflicht wurden vom Amtsgericht Bamberg in ben lethten Bochen mehr als hundert Bauern aus ben beiben Bamberger Begirfen bestraft. Reuerbings erfannte bas genannte Bericht gegen neun Bauern aus ber Umgegbung Bambergs aus gleichem Grunde wieber auf Gelbstrafe von 30 bis ju 100 Mart.

Gasvergiftung in ber Rirdje.

In bem Orte Debenfen bei Reuftabt am Rubenberge in hannover murben in ber Rirche marend bes Gottesbienftes in furger Beit 21 Rinder bewußtlos und ohnmachtig, wurde raich beendigt. Der anwesende Lehrer stellte fest, daß wurde rach beendigt. Der anwesende Lehrer stellte fest, daß die Erfrankungen burch bas Einatmen gifiger Rohlengase, bie ben Cefen ber gebeigten Rirche entftromten, erfolgt maren, Dan öffnete bie Genfter und Turen, und mit Silfe mehrerer Berfonen gelang es bem Lehrer, Die vergifteten Berfonen außer Lebenegefahr zu bringen.

Balbbranb im Schnet.

Auf bem megen feiner Ausficht über ben gangen Baldenfee befanten Sahrenberg, einem Andlaufer bes Berzogstandes, entstand ein Balbbrand, ber ziemlich großen Umfang annahm und erst nach sechsstündiger angestrengter Tätigfeit gelöcht werden tonte. Der Brand, bessen Entftehungeurfache bis jest noch nicht ermittelt ift, bot ber ftart mit Sonee bededten Binterlandichaft einen intereffonten Anblid.

Tragifder Tob. Auf ber Station Unter-Billerath geriet bie Sausfidl-terin Therese Brediger bon Bergideibt beim Einsteigen unter ben bereits fahrenden Bersonengug, wobei ber Tob fofort eintrat. Der in ihrer Begleitung befindliche Bruber wollte ber Berungludten Silfe leiften und erlitt babei einen Beinbruch. Beibe wollten gur Beerbigung ihres Brubers nach Bonn fahren.

Befchafte eines Millionenbiebes.

Gin Millionenbieb namens Benno Mad fpielte in ben Raffeebaufern bes Berliner Beftens ben Großinduftriellen. Er folgte reichgeschmudten Damen beimlich, um ihre Bohnung auszufundschaften und nachher bei ihnen einzubrechen. Der Gauner, ber zwei vornehm ausgestattete Wohnungen in Charlottenburg besaß, erbeutete für über eine Million Mark Gold und Juwelen. Bisher konnten erft Geld und Bertgegenstände im Gesamtwerte von 300 kausend Mark ermittelt und den rechtmäßigen Eigenkümern zurückerstattet werden. Weit größere Werte hat Mac je doch zum Teil eingeschmolzen oder unkenntlich gemacht an Juweliere und Trödler verlauft. Er pslegte in drei bestimmten Kossendaufern in der Ariedrichadt seine Anne bestimmten Raffeebaufern in ber Friedrichftabt feine Runben gu treffen, benen er unter bem Ramen eines Jumeliere Reuter aus Charlottenburg befannt war, und die ihm für feine toftbaren Baren aus gutem Blauben bobe Breife bezahlten. Dort feste ber feingekleibete Ginbrecher mabrseinlich auch bie wertvollen Berlenfetten und Schmudftude mit fehr großen Ebelfteinen ab, bie fich unter feiner reichen Beute befanden.

Die Boditpreife - ber Schug ber Arlegemuchtrer.

Dem Kriegswucher will man jest mit vericharften Strafen gu Leibe geben. Leiber rechnet man nicht mit ber menichlichen Ratur. Soweit Sochipreje fur Gogenstande des täglichen Bedarfs sestgeset sind, dienen sie im wesentlichen dem Schutze der Kriegswucherer. Wegen Ueberschreitung der Höchstpreise strafbar nucht sich bekanntlich auch der Käuser. Der Bewucherte wird so jum Mitichulbigen bee Bucherers . Er tann ben Rriegewucherer

nicht bor Mericht gieben, ohne fich felbit eine Berioloung gugugieben. Souft wirb aber ber Beichabigte nicht aut noch bestraft. Beim gewöhnlichen Geldwucher wird unt ber Bucherer wegen Ausbeutung ber Rotlage bestroft, nicht aber ber Ausgebeutete, ebenfowenig wie ber Beich inte bei irgend einem andern Bergeben ober Berbrechen. Will man ben Kriegswucher wirffam befampfen, o muß tau bie Strafbarfeit bes Raufers megen Ueberichreitung en Sochitpreifen aufheben. Der Rriegswucher wird baburch jebenfalls eher eingeschrantt werben, als burch noch fo bobe Strafen. Biele, Die jest unbefümmert wuchern, muffen fich bann fagen, bag fie bon einem ber Bewucherten angegeigt werben tonnen. Die Bestrafung ber leberichreitung bon Sochstpreifen burch ben Geschäbigten entsprang bem Bretum, als ob man alles, was man nicht wünscht, burch Androhungen von Strafen befeitigen tonnte. Dhu bie Mitwirfung bes Bublifums murben nur wenige Befehreübertreter gur Berantwortung gezogen werben.

Lette Meldungen

Die Raifersgeburtstagsfeier in Berlin.

(Amtlich.) Berlin, 28. Jan. G. DR. ber Raifer und Ihre Majeftat die Raiferin nahmen gestern vormittag an Bottesbienfte im Dom teil. Die Predigt hielt Oberhof prediger Dr. Dryander. Um 12 Uhr nahm ber Raifer bie Gludwuniche bes Reichstanglers entgegen. Spater borte S. DR. ben Beneralftabevortrag.

Beitgemaße Betrachtungen.

In teurer Beit.

harte Rampfe find ber Welt beschieden - recht beschwerlich ift ber Weg zum Frieden — Winterfturme gew gen Winternot — große Opfer bringt der Patriot. — Lei-ber macht ihm eins bas Leben fauer — Gier und Geldfucht liegen auf ber Lauer — und die Sucht den Rachsten auszubenten — regt fich bei gewissenlosen Beuten.

Schnobe habsucht tritt jest als Bersucher — an bie Menschheit und erwedt ben Bucher — bag er taum noch im Berborgnen bleibt - und ftete frecher noch fein Befen treibt. — Bas er graben Bege nicht fann erreichen fucht er im Geheimen zu erschleichen — und die Preise gehn so boch wie nie — sich's geträumt die fühnste Fantasie.

Tener wurde alles, was wir brauchen - ob wir's effen, trinten rauchen - teuer ift's, friegt einer beut fein Fett — unbezahlbar scheint ein Feberbett. — Hoch im Breise stehen Holz und Kohlen — und noch höher echte Stiefelfohlen - wer fie bat, balt ficher feinen Schat - aber teuer ift auch ber Erfas.

Teuer find langst alle Nahrungsmittel — teuer ift ber grobfte Arbeitefittel - und wer einen Angug fich beftellt - weiß, er läuft gewaltig in bas Gelb. - Teuer wurden Seife, Ramm und Burfte - teuer find auch Sifch- un andre Burfte. — Diese Teurung geht boch gar zu weit — und ein bonnernd "Halt" war an ber Zeit.

Wer ba handelt, stärkt jest seine Krafte — allenhalben blüben Lauschgeschäfte — wer ba etwas bieten kann — "ersteht" — übel dran ist seider der Boet. — Sier verfagen flaglich bie Talente - für fein Lieb gibt feiner eine Ente — doch er beugt sich ftolg bem harten Joch — burchgehalten wird beswegen boch.

Ungeschwächt wird feine Leper Mingen - Unmut labinte niemals feine Schwingen - freudig tritt er in ber Rampfer Reihn - boch ber Schieber foll gebrandmarft, fein - bag er auf bem Preise sipen bleibt - ben er mag-los in die Sobe treibt - bag ihm ein: "Bis hierher und nicht weiter" - wie ein Strafgericht erbrobnt!

Grus Beiter.

Oberlahnftein, ben 28. Januar.

Muf bas "Gingefanbt" bom 26 Januar folgenbe Gr-

miberung

Die Arbeit der Millabfuhr ift abfolut nicht fo angenehm, wie geehrter Ginfender es binftellt. Die Gefage find meiftens fiberfullt, fobag ber Inhalt beim Aufbeben unbedingt berausfallen muß und mitunter find es fo fcmere Butten und Saffer, die bon 2 Leuten taum transportiert werden tonnen Der betreffende Gefangene ift überall als Riller rubiger Mann befannt, ber feine Arbeit gewiffenhaft berfieht. Wenn bie leeten Gefage noch Abends auf ber Straße fteben und die Jugend fich folden Unfug erlaubt, lann ber Gefangene nicht jur Rechenschaft gezogen werben. Gine icone Arbeit ift die Rullabfuhr noch lange nicht und follte betreffender Ginfender diese faule Arbeit, wie er fie nennt, einige Beit mal berrichten, marbe er barüber ein anberes Urteil fallen. Jedenfalls weiß berfelbe nicht, mas arbeiten beißt und bei bem Schneewetter mar ber Gefangene trant und jemand anders wollte fic blefer faulen ungefunden Arbeit nicht unterziehen. Auch follten die hausbefiger vorfcriftsmäßige Gimer mit Dedel hinftellen, bann tommt biefe Unannehmlichfeit nicht bor.

Die Anternehmerin.

Brieffalten.

6. S. 187. Eheleute tonnen fich gegenfeitig burch eigenhändiges, gemeinschaftliches Testamen als alleinige Erben einsehen Die Form ist solgende: Der Mann schreibt, basiert und unterschreibt eigenhändig: "Bir, die zu X. wohnenden Chelente R. sehen uns gegenseitig als Erben ein." Die Frau schreibt, datiert und unterzeichnet eigenhändig darunter: "Borstehendes Testament soll auch als das meinige gelten."

@maribifdo&

Die richtige Antwort. "Unerhört, diese Berteueming meiner Fahrfarte für die Bergnügungsreise!!" — Der Feldgraue: "Melden S' Cahna halt an d' Front, herr Rachbar! Du wern S' gratis hing fahr'n!"

Bekannimadungen.

314 3 bre wohrt jest ber auf die Bernichtung unferes Baterfindes abgleiende Rrieg." 104 Gohne unferer Baterflad find bie I nie bes Selbentobes gestorben, eine weit wieb vermundet oder an der Gefundheit Thigt ober infolge der langen Kriegsdauer in ihrer Moldlichen Erstenz vernichtet oder bedroht zurücken. Wohl suchen Reich, Staat und Bezirksverband helfend einzugreifen, wohl werben Sammlungen veran-ftaltet, um unfere Rrieger und ihre hinterbliebenen vor äußerster Rot zu schlien, allein die Gebiete dieser einzels nen Einrichtungen sind so groß, die zu erwartenden Dilse ense werden so zahlreich sein, daß es senen nicht möglich ift, ben einzelnen nach Gebuthe beiguspringen. Aus biefem Grunde find in vielen fleinen und großen Gemeinden brtliche Stiftungen gegrundet worben mit ber Aufgabe, ben beburftigen Rampfern ber eigenen Baterfrabt und ihren Angehörigen in ihrer Rot beigufteben.

Much für unfere Stadt planen wir baher eine

Krieger- und Rriegs - Sinterbliebenenftiftung ber Stabt Oberfahnftein,

bie unfere braven Oberlahnfteiner Baterlandeverteibiger, foweit fie in Rot geraten find, unterftugen, fie bor bem wirtschaftlichen Untergang bewahren, fie bor ber Gefahr

der öffentlichen Armenunterftupung retten foll. Bur Grundung biefer Stiftung laben wir unfere Mitburger und Mitburgerinnen gu einer am

Mittwod, den 38. ds. Mts., nachm. 5 Uhr im G'aninerordnetenfaale

Rattfindenben Berfammlung ein, mo über bie biergu notigen Mittel und Wege beraten werben foll.

Oberlagnftein, ben 23. Januar 1918. Der Magiftrat.

Bur Erorterung ber Frage über eine nach bem Rriege In unferer Stadt etwa ju erwartenbe Bohnungenot und beren Bebebung findet am

Mittwoch, den 30. ds. Mis., nachm. 6 Uhr, im Stadtverordnetenfaale

eine Besprechung ftatt, ju ber alle Intereffenten ergebenft

eingelaben merben. Gleichzeitig ergebt an alle Sausbefiger bas ergebene Erfuchen, bis jum Dienstag, ben 29. bs. Mts. im Rat-Saufe, Bimmer Rr. 5, etwa leer ftebenbe Wohnungen unber Angabe ber Zimmergahl anguzeigen. Bis jum gleichen Beitpuntte wollen bortjelbft biejenigen Familien, welche aur Zeit keine eigene Wohnung besiten, aber nach dem Schlusse bes Krieges hier eine solche begrunden wollen, bies unter Angabe ber gewünschten Räume melben.

Oberlahnstein, ben 23. Januar 1918 Der Magiftrat.

Rach Berfügung des Roniglichen Landrat. Amtes fie bet Ende Januar eine Rachprufung ber bei ben Landmirten

noch lagernben Beireibevorraie flait Auf Die Berfügung vom 17. Januar, (Tagebl Rr 17 vom 21. Januar wird beinnbers hingembefen.

Oberlahnftein, ben 24 Januar 1918

Der Magiftrat.

Befanntmadung betreffend die Entrichtung bes Barenumlagftempels für bas Ralenberjahr 1917.

Muf Grund bes § 161 ber Musführungebestimmungen mm Reichsftempelgesete werden die zur Entrichtung ber Abgabe bom Warenumsahe berpflichteten gewerbetreiben-ben Personen und Gesellschaften ausgesorbert, ben gesamten Betrag ihres Warenumsahes im Ralenderjahr 1917 bis fpateftens jum Enbe bes Monate Januar 1918 ber untergetineten Steuerftelle fdriftlich ober mfinblich angumelben und die Abgabe gleichzeitig mit ber Anmelbung bei ber Stadttaffe bier einzugahien.

Mis freuerpflichtiger Gewerbebetrieb gilt auch ber Bebrieb ber Land und Forftwirticait, ber Biebgucht, ber Fifcherei und bes Bartenbaues fowie ber Bergwertbetrieb.

Belauft fich ber Jahresumfan auf nicht mehr als 3000 b. so besteht eine Berpflichtung zur Anmelbung und eine Sgabepflicht nicht. Für Betriebsinhaber, beren Baren-rendah nicht erheblich hinter 3000 M jurudbleibt, empfiehlt so fich jur Bermeibung von Erinnerungen, eine bie Richt-venreichung einer Anmelbung begrundende Mitteilung gu

Ber ber ihm obliegenben Anmelbungeverpflichtung guwiberhandelt ober fiber bie empfangenen Bablungen ober Rieferungen wiffentlich unrichtige Angaben macht, bat eine Belbftrafe verwirft, welche bem zwanzigfachen Betrage ber binterzogenen Abgabe gleichlommt. Rann ber Betrag ber interzogenen Abgabe nicht festgestellt werben, jo tritt Gelb-Brafe von 150 & bis 30 000 M ein.

Bur Erftattung ber ichriftlichen Anmelbung find Bor-beude gu verwenden. Gir tonnen bei ber unterzeichneten

Steuerftelle foftenlos entnommen werben Steuerpflichtige find gur Unmelbung ihres Umfages Berpflichtet, auch wenn ihnen Anmelbungevordende nicht gugugangen finb.

Formulare find bei ber Stadtfaffe gu haben. Rieberlichnftein ban 92. Derember 1917. Die Stenerftolle Der Magiftrat: Robn.

Sin Gelbitum als Bunbfache bier ab, egeben morben. Riederlahnftein, ben 28. 1. 1918.

"His sport sound solvery to Myris the

Strumpf-Kurjus.

Montag, den 28., Dienstag, ben 29. und Mittwoch, ben 30. Januar, von 2-5. Uhr, findet ber Strumpis Rurius in ber Martihalle flatt.

Frau Burgermeifter Schut.

Persteigerung.

Mm Donnerstag, 31. Januar, vorm. 10 Uhr, läßt Frau Ingenieur Hemme, St. Goarshaufen, Forftbachftr. 4 Betten, Rommobe, Bertifow, Stuhle, Tifche, Schrante fowie Bausgerate,

öffentlich meiftbietenb verfleigern.

uns bisher zu Geficht gekommen ift. Terblich ift die Rriegsgeschichte bestens bearbeitet."

Babagogifche Blätter, Munchen Bongs Sanftrierte Rriegsgefdichte

Der Krieg 191417

in Wort und Bild

unter Mitarbeit von Beneralleuin, Baron v. Arbenne, Generalleuin. v. Dime-loge-Campe. Creelens Imbost Baida Generalleutnant Deinrich Robne. Geweral d. Inf. von Janfon. Obech-leutn. hermann Fesbenius. Grof Groft zu Acventen-Bizsadmiral Kirchoff. Maler Prof Carl Beder. Maler Barrin Frest. Maler Prof N. hehre. P. halfe. Maler Brof. N. hoffmann. Maler Prof. Georg Roch. Maler Brof. Las Sippia. Muler Prof. Bing Stöwer. Maler Brof. Las Sippia. Muler Prof. Bing Stöwer. Maler G. heims. E. himmer u. a. m.

Biele Sunderte von Illuftrationen, Bit. niffe, Rarten, Plane, photographifche Aufnahmen.

Farbige Ariegsbilder

Ausführliche Berichte von den Arlegofchauplähen – felbpoftbriefe und perfonliche Schilderungen der Mithampfer – ju fande, ju Maffer und in ben fuften.

Die Ramen unserer Mitarbeiter burgen bafür, daß ber Busammenhang, die Beweggrunde und Ziele der triegerischen Mannahmen von bedeutenden Judmänmern, die zugleich Schriftheller bervorragenden Rufes find, Lax und seffelnd dargelegt werden Die für den illastrativen Teil gewonnenen Kunftler besinden sich jum Teil selbst auf ben Leichstein ben Rriegsichauplagen.

Das Bert ift fomit bie mertwellfte fachmannifche und volketfimliche Darffellung bee Bleitkrieges.

Bebe Woche ein Seft jum Breife von 30 Mfennig.

Beftellungen nimmt jede Buchbandlung ober Boftanftalt entgegen. Dentiches Berlagshaus Bong & Co., Berfin 26 57.

THE RESERVE THE RE

Für die Wohnungsfürsorge

Stadt- und Landgemeinden, fomle ben Gigenhausbau ift nachftebenbes Werf für Regierunge und Rommuneibe borben, Baudmir, Lehrauftal en, Pan noffentbaffen unb Bereine, Banfachteure min Mangeten entrop en:

Der Krupp'iche Reinwohnungsban 2 Teile mit 150 Bibre ann und owlen Criege blidungen. Berausgegeben von ber Befelifchalt für Deimfiltur e. 9 Biesbaben. Din begleitenbem Er ber Binbergungeftelle von Dr.Ing Berm Jede in Duffelbort 2. Auflage.

Die der Belibeitried der Krupp'iche Gentahlmerte in Effen eine Indubrieftadt für sich bedentet, so find die AterewohnungsSiedlungen Krupp's nen n Stad ir lien oder gangen L ndgemeinden Bleich, gewaltige Schöplungen, die für den gesamten Bohnungs ban unserer Zeit madgeberd sind, weit sie die der Reageit erpraht Erpadetriebes darfiellen, der alle Fortishrite der Reageit erpraht und angewendet hit sodaß die Krupp'ichen Sauspiane beute für Realerungen Reglerungen, Stad . und Landgemeinden, Bauberatungen, Bauvereine und Baufachleute au Bauichulen ein unentbebrliches Studienmaterial finb. Die erfie Auflage war burch Borausbeftellungen vergriffen,

3n über 100000 Gremplaren modentlich ericheint bie

Münchener Jugend

Begründer Dr. Georg Birth.

Befanntefte und perbreiteifte farbig iffuftrierte Runftgert. fcrift mit politifdem Inhalt. Bezugepreis

vierteljährlich Mark 4. 60 einzelne Rimmer 45 Big.

Brobenummer toffenlog Alle Buchaublungen Poftanftalten und Zeitungen fcafte sowie der unterzeichnete Berlog nehmen Gestellungen

Munchen, Derlag der "Jugend" Beffingftrage 1.

• accocccc | 200000000

Todes- † Angeige.

Leben und Lod geftern Morgen 6 Uhr lieben einzigen Sohn und Bruder, ben

Jungling Heinrich Ring

nach langem mit großer Gebuld ertragenem Leiben, porber verfeben mit ben hl. Sterbefaframenten, im Alter von 27 Jahren, im St. Jofephs Dans in Sabamar, von biefer Belt in ein befferes Jenfeite abgurufen.

Dies zeigen mit ber Bitte um fille Teilnahme tiefbetrabt an die trauernben Sinterbliebenen

Anton Ring und Samilie.

Oberlahuftein, ben 28. Januar 1918.

Die Beerbigung findet Dienotag, ben 29. Januar, nachmittage 1 Uhr in Sabamar fatt. Das Spequien-amt wird fpater abgehalten.

Danklagung.

Far bie aus Anlag bes une betroffenen fdmerglichen Berinftes unferes lieben Gohnes, Brubers und Reffen in fo reichem Mage erwiefene Teil-nahme fagen allen unfern bergitoften Dant. Gang befonders banten wir fur bie geftifteten bl. Deffen und bie fo gabireiche Beteiligung bei bem Erequienamte.

3m Ramen ber trauernben Binterbliebenen : Seine Sakob Sorger und Samitle.

Oberlahnitein, ben 96. Januar 1918.

Danhjagung.
Für die viel n Beweife ber licher Teilnahme, sowie für die joblreiche Betet ligung bei ber Bectoigung anleres lieben Schnichenb.

Brüberchens und Entelchens hermann Beter fagen wir b ermit illen un-fern berelichten Dant

Die traiternoen Gliern Beter Schmidt u. Frau Divelahnftein, 28. Jan 1918

56 ank-Gareibing (Sefre at)

Sareibtijaftubl

Weftalleeftrage 6.

Mila-, Kon- und Steiniopfe empfichtt an die Expedition Dintermauergaffe bel Gelbach. fleiner Tageblatt

Dankfagung.

Für die gabireiche Betei-ligung bei ber Beetbigung unseres nun in Gott ruben-ben lieben Sollnichens Bruberchens und Entelchens

Beter fagen wir allen, befonders ben Rrangipendern unfern innigften Dant

Die trauernben Eltern Boftichaffner 30h. Mößler u Frau. 92. Labuftein, 26. 1. 1918.

3m Rreis St. Gogrehaufen ein k'eines

Landhaus mit großem Barten und Obft. anlage ju mieten ober ju fanfen gefucht. Befällige Offerten erbeien unter Banbhaus" an bie Expedition bes Bahn-

Annahme- und Berkaufsftelle für getragene Rleidungs- und Bafgeptiche fome Souhwaren

des Kreises St. Goarshausen in Oberlahnftein, Abolfftrage 31,

tit quaffiret jeden Dienstag und Freitag, undmittags 2-4 Uhr.

89 Baureife Mufterpline Deill. für ländliche Siedlungen uno Bauernitellen und Rriegerheimftatten 80 jum Tell faxbige Ta'eln in Mappe 35×46 cm. Fur bie Gefellbeiter Rreiebaumeifter I Engelhardt, Bauberatungs-Bei er in Mchim

Borausbestellpreis 35 Ma. — nach 2lusgabe 48 Mi. (Borto 60 Big)

Für Mitglieder ber Gefellican für Deimfultur eo nur 32 98. Berlegt bei ber Beimkultur-Berlagogejellicaft m. b. 5 in Wiesbaden,

> indet für Housschneiberei, Haus und Ruche taufend Ainregungen in der felt soos ericeinenben bellebten Frmillenget

Deutsche Moden-Beitung

Birrielifdbriich 6 Seffe gum f Preife von Mart 1.50

Brieftrager und Buchbandinagen nehmen Beffellungen enigegen.

-

-940

Exilatin

Фторепиния 35 Фед. Berlag Dito Beyer Leipsig - Enb.